

Nach verschiedenen Kampagnen wegen der neuen Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) gehen nun die Veterinäre in die Offensive mit einer Stellungnahme: "FN - so nicht !"

Am 29.11.2023 hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung „FN“ mit Sitz in Warendorf rechtzeitig vor Weihnachten eine Petition an das Bundesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz online gestellt: „GOT so nicht!“. Gleichzeitig hat die kurzfristig gegründete Vereinigung Deutscher Tierhalter VDTH eine Petition mit dem Titel „GOT-Ja aber fair“ an den Deutschen Bundestag gestartet. Somit werden neben den Pferdehaltern auch die übrigen Haustierhalter in die Kampagne der Pferdesportverbände mit einbezogen.

FN versucht von eigenen Versäumnissen abzulenken

Mit dieser Kampagne versucht die FN u.a. von eigenen Versäumnissen abzulenken. So hat es die FN z.B. schlicht und einfach versäumt, sich als Interessenvertretung der Pferdehalter über den Deutschen Bauernverband rechtzeitig in die Planungen der neuen GOT einzubringen. Dies führt im Nachgang zu erheblicher Kritik von den Mitgliedern innerhalb der Verbände.

In dem angehängten Flyer und Poster werden polemisch Unwahrheiten verbreitet, die den Tierhalter emotional aufwühlen sollen, um sich hier mit ihrer Unterschrift und einem Kommentar in den sozialen Medien in möglichst drastischer Art gegen die neue GOT zu positionieren. Tatsächlich gibt es auch zahlreiche Tierhalterstimmen, in denen Verständnis für die Situation der Tierärzte und für die GOT-Erhöhlungen geäußert wird.

Vorauselende Entschuldigung bei LK- und Mannschaftstierärzten

Im Vorfeld wurden die Tierärzte der Landeskommisionen der Landesportverbände (LK-TÄ) und die Mannschaftstierärzte der FN mit einer Art vorauselendem Entschuldigungsschreiben auf die Herausgabe dieser Petition vorbereitet. Darauf haben die LK-TÄ mit dem angehängten offenen Brief klar und eindeutig geantwortet.

Stellungnahme Tierärzte-Kammer Nordrhein zu Anti-GOT-Petitionen

Geschrieben von: offz/ dl

Freitag, 01. Dezember 2023 um 18:44

Dieser Brief der LK-TÄ soll nicht in die breite Öffentlichkeit getragen werden, sondern Tierärzten bei der Argumentation im Kampf gegen die Verbreitung von Unwahrheiten in dieser unangemessenen Kampagne helfen. Die Wahrheit ist: Alles ist teurer geworden! Darunter leidet natürlich auch der Pferdesport. Dieser leidet aber schon seit einiger Zeit und daran sind nicht die Tierärzte schuld!

Den Tierarzt in einer groß angelegten Kampagne gegen die neue GOT als Sündenbock vorzuschieben, um von den eigenen Fehlern und Versäumnissen abzulenken, ist nicht akzeptabel.

Unser Resümee: FN, so nicht !!!

Sie finden diese Information auch auf unserer Homepage unter

<https://www.tieraerztekammer-nordrhein.de/stellungnahme-der-tieraerztekammer-nordrhein-zu-anti-got-petitionen/>

Ihre Tierärztekammer Nordrhein

Tierärztekammer Nordrhein | Postfach 100723 | 47884 Kempen

Tel.: 02152/20 55 8-0 | Fax: 02152/ 20 55 8-50 | info@tk-nr.de

Stellungnahme Tierärzte-Kammer Nordrhein zu Anti-GOT-Petitionen

Geschrieben von: offz/ dl

Freitag, 01. Dezember 2023 um 18:44
